



KNIPLBREVET

Danmark



**Amaryllis,
das muster für den
Klöppltag des Jahres**

Artikel auf Seite (8)

**Idrija 40 Jahre
Klöpplfestival**

Artikel auf Seite 5 (12)



Jetzt steht Weihnachten vor der Tür und ich hoffe, dass ihr mit klöppeln mit anderen angefangen haben.

Seit dem letzten Magazin gibt es den diesjährigen Klöppeltag und ich hoffe, dass es allen Spaß gemacht hat, die Stände zu besuchen und mehr Menschen für Klöppeln zu begeistern.

Auch hier waren wir im Herbst auf Messen. Wir hatten einen Stand bei „Kreative Dage i Fredericia“, wo wir mit vielen Interessierten ins Gespräch kamen und einige versuchten zu flirten. Dieses Jahr fand die Klöppelmesse zum ersten Mal in Haslev statt, bevor sie in Slagelse stattfand. Es war ein wirklich schöner Ort, und es war auch eine gut besuchte Messe, wo wir auch mit vielen Leuten ins Gespräch kamen.

Nächstes Jahr haben wir die Teilnahme an der „Alt om håndarbejde“ in Rødovre vom 3.-5. Februar, und wir hoffen, dass viele vorbeikommen.

Markiert euch es in dem Kalender!

Die Mitgliederversammlung ist am Samstag, den 15. April 2023 um 14.00 Uhr im Ausstellungszentrum Vesthimmerland Aars. Am selben Wochenende findet Creative Spring Hobby & Nordjütländische Spitzenmesse statt. Wir fanden es natürlich, es auf dasselbe Wochenende zu legen. Wir planen am Vormittag Workshops und am Nachmittag natürlich die Mitgliederversammlung. Der Vorstand schlägt vor, dass Sie versuchen, in unserem großen Interesse eine gemeinsame Fahrt zu machen und einen schönen Tag zusammen zu verbringen.

Wir freuen uns euch zu sehen!

Nun zu etwas Ernsterem. Für die Mitgliederversammlung stehen 4 Vorstandsmitglieder zur Wahl, und leider treten nur 2 wieder an. Deshalb wäre es toll, wenn sich einige für den Vorstand anmelden, am besten auch jemand, der den Posten der Redaktion übernehmen und damit unser tolles Magazin weiterführen möchte. Der scheidende Redakteur Ellis hat versprochen, dem neuen Redakteur beim Start zu helfen. Abgesehen davon, dass wir mehr Vorstandsmitglieder brauchen, wäre es auch sehr schön, wenn sich viele Menschen aufstellen wollen, damit wir Ersatz für den Vorstand bekommen. Wir haben ca. 5-6 Sitzungen pro Jahr, sowohl physische als auch digitale Meetings. Ruft ihr schließlich den Vorsitzenden an und erfahrt ihr mehr über die Arbeit des Vorstands. Wir würden die 38-jährige Vereinigung nur ungern auflösen müssen.

Ich wünsche alle frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ich hoffe, euch bei der Hauptversammlung des Vereins zu sehen, und vergesst ihr nicht die Messe in Rødovre im Februar

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

Sanna Askirk
Vorsitzende

Ein bisschen von der Musterkoordinatorin

von Tinne Hansen

Nachdem ich nach Connie die Position als Musterkoordinatorin übernommen habe, brauche ich die Hilfe der Mitglieder, um so gut wie sie zu sein.

Ich würde gerne etwas darüber erfahren, was du gerne klöppelst und welche Art von Spitzen du gerne in der Zeitschrift sehen würdest.

Was hast du geklöpelt, womit du zufrieden bist? Was ist deine beste Spitze oder deine beste Spitzenarbeit? Wir möchten die Art von Mustern bringen, die von Interesse sind.

Sende mir eine E-Mail oder ruf mich an.

„Kniplebrevet“ ist die Mitgliederzeitschrift, und so müssen vor allem die guten Ideen, Muster und dergleichen der Mitglieder auf den Musterseiten erscheinen. Deshalb ist es wichtig, dass wir etwas von euch erhalten, es braucht nicht komplett gezeichnet sein.

Wenn du Spitzenmuster für uns testen möchtest, lass uns von dir hören.

Copyright, was bedeutet das eigentlich?

von Connie Zlatevski

Copyright bedeutet, dass das Design eines Musters dem Designer gehört und dass das von Ihnen gekaufte Buch oder Muster Ihr ganz privates Buch oder Muster und nur für den ganz privaten Gebrauch ist.

Sie dürfen keine Muster kopieren und mit Ihren Freunden teilen, dies gilt auch für die Muster im „Kniplebrevet“.

Klöpelmuster zu entwerfen, zu testen, vorzubereiten, zu bereinigen und Texte für die Klöppelmuster zu schreiben, dauert lange und ist sehr arbeitsintensiv.

Für professionelle Designer ist der Verkauf von Mustern Ihr Lohn, und ohne Lohn können sie es sich nicht leisten, an der Erstellung von Mustern und Beschreibungen zu arbeiten.

Es ist so einfach zu kopieren, aber die Hoffnung ist, dass viele weitere die Designer bei ihrer Arbeit unterstützen.

Inge de Metz-Christensen

(1945-1994)

Inge Christensen war aus Dänemark gebürtig, zog aber in 1965 nach Belgien, wo sie ein Jahr später mit Robert de Metz verheiratet wurde.

Inge hat sich immer für Handarbeit interessiert, ihre Mutter war eine tüchtige Näherin und sie war ein Vorbild für die Tochter.

Sie arbeitete als Zeichnerin in einem Architekt- und Ingenieurbüro. In 1975 begann sie eine Ausbildung an T.I.K.A. – Tekstiel Instituut Kunst Ambacht – in Antwerpen. Ein Wochenendschule, wo man am Anfang verschie-

dene Textiltechniken und Handarbeitsarten ausprobieren durfte, Klöppelei war eine davon.

Inge wurde für die Klöppelarbeit sehr begeistert. Als sie ihre Ausbildung an T.I.K.A. beendet hatte, fing sie die Klöppellehrerausbildung an der Mariaschule in Brügge an.

Sie unterrichtete Klöppeln von ihrem Zuhause in Pulderbos und in der Umgebung von ihrem Wohnsitz. Sie gab auch Klöppelunterricht an Kursen in Deutschland und Dänemark, bis zu ihrem Tod 1994.

Inge war eine Expertin in der Klöppelei geworden. Sie nahm an dem Redigieren der meisten Artikel über Klöppeln in Bonniers großem Handarbeitslexikon teil. Sie bekam aber leider nie das fertige Resultat zu sehen.

Ihr Mann Robert schrieb zum Abschied: „Die Spitze deines Lebens ist nicht abgeschlossen worden. Nun wird deine Spitze nie mehr fertig.“

Idrija 40 Jahre Klöppelfestival

Karely Knipleservice hat wieder
Idrija Klöppelfestival in Slowenien besucht.

von Gunvor Kold Jensen

Nichts ist wie es vor Corona und Ukraine war. Es konnte uns aber nicht davon abhalten, die wunderschöne Idrija wieder zu besuchen. Die Stadt, die hinter naturschönen grünen Bergen versteckt liegt, in Generationen das Zentrum der Idrija Spitzen gewesen ist, und durch die lokale Klöppelschule die stolzen Traditionen in Ehren hält.

Volksfest

Das es ein Klöppelfestival ist, daran kann keiner in Zweifel sein. Die ganze Stadt funkelt von Spitzen in allen möglichen Schattierungen – es sei sowohl traditionelle Idrija Spitzen als moderne Spitzen für Kleidung und geradezu, was wir Kunst nennen.

Man kann dennoch gleichzeitig das Klöppelfestival wie ein ausgesprochenes Volksfest verstehen. Also eine Art vielseitiges Stadtfest mit Fokus auf die Klöppelei. Dass das Fokuspunkt nicht ausschließlich Spitzen ist, bedeutet nur ein mehr vielseitiges Publikum. Es sind also nicht nur Klöppelfrauen oder -männer, die herbeiströmen, aber dermaßen ganze Familien. Es gab wohl rund 100 Stände im Freien, die auf zentrale Plätze der Stadt zerstreut waren. Es waren Stände mit Materialien für das Klöppeln – Klöppelbriefe – Garn und so weiter. Es gab aber auch Stände, wo die örtlichen Bergbauer ihre selbst gemachte Handarbeiten und Lebensmittel zeigten und verkauften.

Teilnahme der ganzen Stadt

Es ist sehr deutlich im Umfang der verschiedenen Ausstellungen, dass die ganze Stadt seriös mitmacht. Es gibt Ausstellungen in der ganzen Stadt – selbstverständlich in der Klöppelschule der Stadt – aber auch in den vielen Geschäften, die Spitzen oder Klöppelmaterialien verkaufen. Es gab auch eine Spitzenausstellung in dem relativ neu errichteten Pflegeheim. – Glaube schon, dass die vielen Bewohner fanden, dass sie ein wenig Abwechslung gab, nicht nur die Spitzen, sondern auch die vielen verschiedenen Gäste zu sehen, die das Pflegeheim besuchten, um Spitzen zu sehen.

Dem Pflegeheim gegenüber liegt eine Kirche, die ebenfalls ein Teil der Ausstellung mit einer riesigen Spitze unter dem Gewölbe aufgehängt war.

Generationsproblem

Die Klöppelschule in Idrija hat ungefähr 450 Klöppelschüler ab sechs Jahre und älter, hierrunter etwa 20 % Jungen. Damit kann man gewiss ruhig feststellen, dass jede Rede der Generationsprobleme in Idrija nicht aktuell ist. Das Klöppelfestival begann Freitagabend um 21.30 Uhr mit einer großen Parade von Klöppelmädchen und -jungen, die Hand in Hand mit ihren Müttern Kolonne von der Klöppelschule bis zum zentralen Platz der Stadt gingen. Dort waren Bühne, Lichter-

show und Sitzplätze für ungefähr 500 Personen – Blaskapelle und Sängerinnen unterhielten zwischen den Reden. Der Platz war randvoll – wir erlebten die Eröffnungsfeier in einer naheliegenden Bar im Freien.

Der Höhepunkt am Sonntag war wieder eine Parade mit rund 350 Klöppelmädchen und -jungen, die mit ihren traditionellen Klöppelkissen unterm Arm mit einer Blaskapelle an der Spitze durch die Stadt ging. Alle versammelten sich in einem großen Zelt, wo Klöppelwettbewerben in verschiedenen Schwierigkeitsgraden abgehalten wurden.

Alles in allem eine erlebnisreiche Reise nach Idrija. Wir flogen mit Air France von Billund via Paris nach Ljubljana, wo wir ein Auto mieteten und in einer naheliegenden Stadt – Cerkno – wohnten, die im Winter ein Skiessort ist.

Wenn das Ziel mit der Reise ausschließlich Klöppelbeziehung hat, ist es sicher ein bisschen weit zu reisen – wenn man aber die wunderschöne Natur – die Stimmung – die Bevölkerung und selbstverständlich die Klöppelstadt Idrija in Betracht kommen lässt – ja, dann verschmelzt alles zu einer Einheit und macht die Reise unvergesslich und denkwürdig.

Klöppelfahrt mit Peter Østergård

von Hella Jakobsen, Mona Nøhr und Kirsten Brodersen

Nun sind wir wieder mit Peter Østergård auf Klöppelfahrt gewesen.

Am sehr frühen Morgen den 1. September fing die Fahrt in Hjalperup an. Wir drei stiegen aber erst um etwa 9.15 Uhr in den Bus, – in Harrislee, die südlich der Grenze liegt. Es wurde ein langer Tag, da wir nach Antwerpen fuhren, und mit Ankunft um etwa 20 Uhr.

Am nächsten Tag fuhren wir nach Bordeaux, wo ein fantastisches Museum mit Chantilly Spitzen besucht wurde. Napoleon wurde mit einer spanischen Prinzessin verheiratet, und sie brachte die Spitzen mit. Es waren sehr schöne Spitzen, die sie dort hatten.

Am Samstag fuhren wir nach Santander. Dort galt unser Besuch das fantastische Guggenheim in Bilbao. Was für ein Erlebnis! Das Hotel in Santander war beinahe wie ein Schloss zu bezeichnen, mit Kasino zum Nachbar zur einen Seite und dem Strand zur anderen Seite.

Am Sonntag fuhren wir nach Santiago de Compostela. Das ist der Endpunkt der Pilgerfahrt, und wir konnten dort die große Kathedrale der Stadt besuchen. Wir waren dort mit Marina Regueiro verabredet. Sie ist die Verfasserin ein paar Klöppelbücher, und sie hat eine Klöppelschule in der Stadt. Sie führte uns durch die Stadt und auch in der Kathedrale, es wurde also sehr gut auf uns aufgepasst.

Den nächsten Tag fuhren wir nach Camarinas. Wir sahen dort

eine Skulptur von einem Klöppelmädchen, und Marina zeigte uns das kleine Museum in der Stadt. Danach bekamen wir endlich die Möglichkeit, Geschäfte mit Spitzen zu besuchen.

Wir nahmen den Kurs nach Toledo. Es war eine unglaublich schöne Fahrt in einer Höhe von 850 Metern. Es waren Berge um uns rundherum. Leider sahen wir auch einige der abgebrannten Flächen nach der fürchterlichen Dürre dieses Sommers. Wir haben zu Hause in Dänemark eine sehr trockene Periode gehabt, die kann man aber mit der Situation in diesem Gebiet keineswegs vergleichen.

In Toledo besuchten wir Museu de Vila do Condo. Dort war ein Kurs in Gang, junge Mädchen saßen mit mehreren Frauen zusammen, sie klöppelten. Das war auch ein Erlebnis für uns.

In Toledo bekamen wir wieder die Möglichkeit, in Geschäfte zu gehen. Es gab mehrere Geschäfte auf dem schönen Marktplatz und es gab auch ein feines altes Theater, das besucht wurde. Mehrere besuchten auch die Kirche. Die meisten von uns fanden doch Zeit für ein bisschen Lunch.

Nichts kann sich aber mit Peters Lunchen an dem Bus messen. Es ist das meist gemütliche daran teilzunehmen. Vielen Dank an Peter und alle seinen freiwilligen Helfer. Es ist ein Megaerlebnis jeden Tag.

Dann fuhren wir weiter nach Bordeaux, wo wir ein Museum in Tor-desillas sahen.

Am Freitag fuhren wir in Richtung Paris. Peter hatte einen Besuch in der REMY MARTIN Cognacfabrik veranstaltet. Es war auch sehr interessant – mit herrlicher Kostprobe.

Wir kamen sehr gut durch Paris bis zu dem Hotel mit den sehr kleinen Zimmern. Dort hatte Peter eine große Überraschung für uns. Er hatte für den Abend einen Ausflug mit Boot und vier Gängen auf der Seine veranstaltet. Tolles Erlebnis – ich bin mir sicher, dass alle derselben Meinung sind.

In Binche wurde nichts aus einem Besuch in dem Klöppelgeschäft. Das Geschäft war zu. Es war Marktfest in der Stadt – vielleicht war es deswegen.

Wir fuhren weiter und kamen zu unserer letzten Destination, das Hotel in Hengelo.

Es wurde Sonntag und wir fuhren wieder in Richtung Dänemark, wir waren etwa um 13.30 Uhr an der Grenze.

Alles in allem möchten wir sehr gern allen für eine schöne Fahrt mit tollen Erlebnissen danken.

Es ist sehr empfehlenswert, an den Klöppelfahrten teilzunehmen. Wir erleben sehr viel, sehen sehr viele Spitzen, und wenn wir Glück haben, kaufen wir auch ein bisschen Neues zum Vergnügen des kommenden Winters.

Hoffentlich treffen wir uns nächstes Jahr!

Seite 14

Lesezeichen mit Löchern

Idee, Design und Ausführung: Tinne Hansen, Hammelev

Materialien: 18 Paare Leinen 35/2 oder 40/2

In der Spitze mit 4 Paare anfangen und Paare wie gezeigt hinzufügen.

Die Löcher und die Rauten wie gezeigt Klöppeln.

Die Spitze mit Flechter beenden.

Amaryllis, das Muster für den Klöppeltag des Jahres

Muster 149-B

Idee und Design: Anna Lise Nielsen, Nyborg
Ausführung: Connie Zlatevski, Stubbekøbing

Es gibt keine Technische Zeichnung für die Spitze, sie wird wie gewünscht geklöppelt.

Meine Überlegungen:

Ich habe früher eine Neuinterpretation von der Margrethe-spitze (Kniplebrevet Nr. 147) in Leinen 16/2 in verschiedenen Farben geklöppelt. Die Spitze wurde an einer Tasche angenäht.

Ich hatte viel Faden übrig, und wollte das gerne benutzen. Ich habe das Muster so vergrößert, dass es einen A4 Seite ausfüllt.

Die Bänder sind mit 4 Paaren in Leinenschlag und Halbschlag geklöppelt, Die Ausfüllung ist mit Flechter und einzelne Paare mit Picot geklöppelt.

Tischläufer

Muster 149-C

Idee, Design und Ausführung: Vibeke Ervø

Das Muster haben wir nach dem Tod von Vibeke Ervø bekommen.

Materialien: 40 Paare Leinen 35/2.

Die gezeigten Drehungen gelten für die ganze Arbeit.

Die Spitze wie auf der Zeichnung Seite 19 anfangen. Die Spitze in der Mitte zusammenhäkeln. Die Spitze mit Zauberfäden oder beliebig beenden.

Randspitze mit Formschlagkaro und Fächer

Muster 149-D

Rekonstruktion und Ausführung: Connie Zlatavski, Stubbekøbing

Knipling i Danmark hat ein altes Taschentuch von Hanne Reedtz-Thott bekommen, damit die Spitze neu gemacht werden konnte.

Materialien: 15 Paare DMC Cordonnet Special Nr. 80 oder Brok 36.

Die Spitze beliebig anfangen und beenden.

Bemerkbar ist, dass die Ecken an die neugemachte Spitze anders gemacht sind.

Blauer Kerzenband 4

Muster 149-E

Idee, Design und Ausführung: Inge Lise Jensen, Guldborg

Inge Lise hat 5 verschiedene Kerzenbänder entworfen, sie werden laufend in Kniplebrevet gebracht.

Das Band passt zu einer Kerze mit 7,5 cm in Diameter.

Materialien: 19 Paare blau Leinen 60/2 oder K80.

Inge Lise gibt folgenden Längen der Faden an:

Läuferpaar in der Fächer 200 cm pro Klöppel, übrige Paare: 70 cm pro Klöppel.

Die Spitze wie gezeigt anfangen und beenden.

Die Spitze kann mit abknoten, Flechter oder Zauberfaden beendet werden. Die Spitze wird zusammengenäht.

Die gezeigten Drehungen gelten für die ganze Arbeit.

Kuchenfiguren Weihnachtsmann und Weihnachtsfrau

Muster 149-F

Idee, Design und Ausführung: Inge Lindegaard, Ørslev

Mit diesem Muster gibt es die Möglichkeit, mit Faden, Farben und Schläge zu spielen.

Materialien: 2-6 Paare Leinen 35/2, 50/3 oder 28/2.
1 Klöppel Metalldraht. Effektfaden nach Wunsch.

Mit 5 Paaren an einem Arm anfangen. Der Metallfaden folgt das linke Paar. Zuerst eine Reihe mit Ganzschlag klöppeln, und dann Ganzschlag am Rand und Leinenschlag in der Mitte. In den Rundungen wird ein Umkehrschlag benutzt.

Wenn das Klein nur mit Leinenschlägen geklöppelt wird, werden 2 Paare unten hinzugefügt.

An der Brust 2 Mal zusammenhäkeln.

Flechter oder Formschläge: 2 Paare. Die Paare wie gezeigt anhäkeln und Flechter oder Formschläge machen.

Kopf: 3 Paare. Ganzschlag und eine extra Drehung na das Läuferpaar.

Abknoten oder mit Zauberfaden beenden.

Mütze: 5 Paare. Zuerst eine ganze Runde von „Start“ klöppeln. Dann wird der Kopf über die Mütze gelegt, und dann wird zu „Slut“ geklöppelt. Unterwegs werden die Schichten 4 Mal zusammengehäkelt. Abknoten oder mit Zauberfaden beenden.

Die Spitze gut stärken bevor abnadeln.

Engel mit spitzen Flügeln

Muster 149-G

Idee, Design und Ausführung: Tinne Hansen, Hammelev

Materialien: 17 Paare Leinen 35/2 oder 40/2

Mit 4 Paaren anfangen, siehe die kleine Zeichnung.
Paare hinzufügen, bis die Breite erreicht ist.

Beim ersten Teil, wird Ganzschlag in der linken Seite geklöppelt. Das Paar zur Seite legen, und mit Halbschlag weitermachen, Hier wird später zusammengehäkelt.

Zu rechte Ecke klöppeln, wenden und zu linke Ecke klöppeln, wieder wenden und weiter klöppeln. Zuerst wird zusammengehäkelt, und dann wird das Ganzschlagpaar wieder mitgenommen.

Die Paare wie gezeigt hinausnehmen und abknoten.
Die letzten 4 Paare mit Zauberfaden beenden.

Dagmar

Muster 149-G

Idee, Design und Ausführung: Birgitte Skov, Ribe

Materialien: 11 Paare. Für die große Glocke Leinen 60/2, für die kleine Glocke Leinen 80/2.

Die kleine Zeichnung zeigt den Anfang. In den Ecken werden die Nadeln 2 Mal benutzt.

Die Außenecken i Leinenschlag und die Innenecken in Halbschlag zusammennähen und hier eine Perle anhängen.

Weihnachtstüte

Muster 149-I

Idee, Design und Ausführung: Lene Holm Hansen

Die Tüte kann in vielen Größen und mit verschiedenen Fäden geklöppelt werden.

Die große Tüte ist auf 5 mm Raster und mit Bindfaden und Papierfaden geklöppelt.

Das Muster kann verkleinert oder vergrößert werden, damit es zu dem Faden passt, der man verwenden möchte.

26 Paare + 4 Paare am Rand. Der Grund ist hier in Halbschlag geklöppelt.

Der kleine Musterbrief passt zu Faden 40/2 oder 35/2.

Entweder Rand an allen 4 Seiten, oder nur an 3 Seiten.

Fig. 1:

Rand an 3 Seiten und mit Kreuzknoten beenden. Weil der Faden ganz dick ist, wird der Knoten nur mit ein „Halber Faden“ gebunden. Der restliche Faden abschneiden.

Fig. 2:

Rand an 4 Seiten und die Paare werden zurück durch den Rand geklöppelt und abgeschnitten.

Fig. 3:

Das Paar durch den Rand klöppeln. Die Nadel ein bisschen nach links verschieben und das Paar zurück durch den Rand klöppeln. Beim zweiten Paar wird die Nadel ein bisschen nach rechts verschoben. Die Paare abschneiden.

Fig. 4:

Die Paare vom Rand mit Leinenschlag kreuzen, abknoten und abschneiden.

Idee, Design und Ausführung: Tinne Hansen, Hammelev

Materialien: 12 Paare Leinen 16/2

Wie gezeigt rechts mit 2 Paare beginnen und Paare hinzufügen bis die Mitte erreicht ist. Die Spitze in der Mitte zusammenhäkeln.

Die Zeichnung zeigt nicht alle Elemente in der Spitze. Mit Zauberfaden oder beliebig beenden.

Hier wird gezeigt, wie man ein Paar in Leinenschlaggrund beendet, indem man das Paar ein Stück mit dem Läuferpaar klöppelt.

1. Die Nadel und ein Stütznadel mit 1 Paar dazwischen stecken.
2. Halbschlag und die 4 Klöppel zu 1 Paar sammeln.
3. 4 Leinenschläge klöppeln und das Paar zu Seite legen.
4. Legen Sie von jeder Gruppe ein Klöppel weg, damit wieder ein normales Wanderpaar übrig bleibt. Diese Fäden werden später abgeschnitten.

SpitzenBURG '22

Klöppelkunst mitten in Franken

2022 steht das Klöppelmuseum Abenberg ganz im Zeichen der Burg.

In der Ausstellung „SpitzenBURG '22 – Klöppelkunst mitten in Franken“ dreht sich alles rund um die geklöppelte Burg in vielen Variationen – von traditionell bis ganz modern.

Fränkische Klöppelkünstlerinnen zeigen Burgansichten, Türme, Tore, Mauern, Blumen, Steine, Ornamente und besondere Details.

Mehr als 60 Teilnehmer*innen sind an dem Ausstellungsprojekt unter Leitung von Christine Meier (Klöpfelschule Abenberg) und Marianne Geißendörfer (Klöp-
pelgruppen Uffenheim, Gerolzhofen, Kleinlangheim) beteiligt. „Abenberger Burgimpressionen“

von Brigitte Bellon und Jaroslava Perény, „Fränkische Burgen“ des Klöppelmuseums Nordhalben und die „Nürnberger Burg“ des fränkischen Klöppelverbands bereichern die Ausstellung.

Lassen Sie sich überraschen: viele Fadenideen wurden gesponnen und miteinander verflochten.

Neben den Vitrinen im Klöppelmuseum wird auch die Burg selbst zum Ausstellungsort, so dass wir allen Gästen von nah und fern eine echte „SpitzenBURG“ präsentieren können.

„Butzenscheiben für Burg Abenberg“

Der Aufruf des Museums Butzenscheiben für die Burg zu klöppeln ist weltweit auf riesiges Interesse gestoßen: 1.441 geklöppelte But-

zen sind aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Norwegen, Österreich, Schweiz, Slowakei, Tschechien und sogar aus Chile und Namibia in Abenberg angekommen! Das neue Burgfenster mit den geklöppelten Butzenscheiben wird am 10. April feierlich geöffnet.

Museen Burg Abenberg – Klöppelmuseum

Burgstr. 16
91183 Abenberg
Tel. 09178/ 90618
www.museen-abenberg.de

3. März bis 18. Dezember 2022

April bis Oktober,
Dienstag bis Sonntag, 11-17 Uhr
November und Dezember,
Donnerstag bis Sonntag,
11 – 17 Uhr

Möbiusschal in Torchonspitze

Deutscher Klöppelverband lädt alle zu „mitklöppeln“ mit. Das Projekt heißt Klöppel-KAL, und damit ist Klöppeln Along gemeint.

Das Projekt ist von „Crochet Along“ und „Knit Along“ angeregt worden. Die Idee ist, gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten – hier häkeln oder stricken, egal wo man sich in der Welt befindet.

Das Projekt „Klöppeln Along“ hat am 30. September 2022 mit einer Beschreibung der Materialien und

der Anleitung des ersten Teils des Schals angefangen. Der Schal besteht insgesamt aus zehn Teilen, und am letzten Tag der folgenden neun Monate erscheint ein neuer Teil mit Anleitung und Klöppelbrief auf der Webseite von Deutscher Klöppelverband: www.deutscher-kloepfelverband.de.

Wenn man den Schal klöppelt, lernt man alle wesentlichen Elemente der Torchonspitze kennen. Eine Voraussetzung ist, dass man die Grundschräge beherrscht und

eine technische Zeichnung lesen kann. Die Anleitungen sind auf Deutsch geschrieben.

Der Schal ist von Barbara Corbet designt.

Deutscher Klöppelverband teilt mit, dass jeder Anleitungsteil für drei Monate auf ihrer Webseite zur Verfügung steht. Es gibt also immer noch die Möglichkeit teilzunehmen.

Mein Klöppel-Abenteuer

von Svend Åge Pedersen, Tårs

Mein Name ist Svend Åge Pedersen und ich wurde vor 72 Jahren in Vendsyssel geboren. Ich komme aus einer kreativen Familie, mein Vater hat Stramaj-Bilder gestickt und genäht. Meine Mutter hat früher viel gestrickt, meine kleine Schwester strickt und das mit Leib und Seele.

Ich habe von meinem 15. bis zu meinem 39. Lebensjahr in der Landwirtschaft gearbeitet. In jenen Jahren gab es nur Zeit zum Arbeiten, Essen und Schlafen. Was für eine Veränderung, als ich aufhörte, auf dem Hof zu arbeiten und plötzlich etwas Freizeit hatte.

Dann fing ich an zu sticken und zu nähen – genau wie mein Vater.

1988 lernte ich Astrid kennen und im folgenden Jahr verlobten wir uns. Sie war behindert und eine ihrer großen Freuden war zu klöppeln.

1997 wurde ich als persönlicher Assistent für Astrid eingestellt. 2007 verschlimmerte sich Astrids Behinderung und sie hatte nicht mehr die Kraft, die auf dem Reißbrett liegende Arbeit zu vollenden.

Guter Rat war teuer, aber er dauerte nicht lange, weil Astrid für mich als Klöppellehrerin fungierte und wir die Arbeit gemeinsam fertigstellten.

Es war anders und interessant, also habe ich ein bisschen herumgespielt und mehr Dinge erledigt. Astrid war bereits 2002 Mitglied bei „Knipling i Danmark“ geworden, daher gab es für mich immer etwas Neues zu tun, wenn die Zeit reif war.

Astrid verabschiedete sich 2017 von dieser Welt, und als ich schließlich wieder an die Spitze kam und Rentner wurde, nahm das Hobby Klöppeln erst so richtig Fahrt auf. Ich habe die Mitgliedschaft von Astrid auf meinen Namen übertragen lassen und habe in den letzten Jahren wirklich viel erreicht.

Ich sitze jeden Tag 2-3 Stunden am Rollkissen, da wird viel produziert. Vor einiger Zeit hatte ich eine kleine Ausstellung der Spitzen, die mir von dem, was ich über die Jahre gemacht habe, übrig geblieben sind, natürlich zum Teil als Geschenk, zum Teil als Auftragsarbeit. Die Ausstellung, die in unserem Gemeindehaus stattfand, fand großen Anklang. Ich habe ziemlich viele zu einem vernünftigen Preis verkauft, also habe ich die Kosten gedeckt.

Ich würde gerne wieder so eine Ausstellung machen, vielleicht jedes Jahr zu Weihnachten und Ostern, dann kann ich mich das ganze Jahr über mit meinem Hobby beschäftigen, und es ist eigentlich gar nicht so schlimm.

Spitze-Festival Tønder 2022

von Herwig und Fritzi Hauer

1982 – 2022: 40 Jahre Urlaub an der Nordsee in Schleswig-Holstein. Von daher kennen wir schon seit Jahrzehnten die dänische Stadt Tønder. Nachdem unser Klöppelleben erst 9 Jahre alt ist, lernten wir Tønder als Veranstalter des Kniplings-Festivals erst im Jahre 2016 kennen,

klöppelnd an unseren Klöppelrollen sitzend.

2019 waren wir von Lene Holm Hansen eingeladen, unsere umfangreiche Klöppel-Ludothek (10 Gesellschaftsspiele) auszustellen beim Jubiläum 10. Festival. (Die Spiele waren zusammen mit unseren Freunden, Rita und Franz Korn, entstanden.)

Das Festival findet alle drei Jahre statt, so konnte in diesem Jahr die Veranstaltung wieder sein.

Wir waren dabei:

- Geklöppelte Eisenbahnanlage (wieder eine Gemeinschaftsarbeit Hauer-Korn)
- Weihnachtskrippe von 2021
- eine Auswahl aus unseren „Tanzenden Engel“ (entstanden in den Pandemie-Jahren 2020/2021)
- die Hexe Spinnefein
- die Elfenkönigin mit ihren 7 Kindern.

Es waren schöne ereignisreiche, informative, begegnungsreiche (mit vielen Bekannten) und für weitere Klöppelideen inspirationsreiche Tage. (z.B. ein Segelschiff mit geklöppelten Segeln.)

Es sprengt den Rahmen dieses Berichtes, wenn wir alle Details des

Festivals aufzählen wollten. Kommen-Sehen-Staunen kann man nur, wenn man dabei war!

Vertreten bei diesem Festival sind Händler, aber auch nur Aussteller, wie z.B. eine riesige Präsentation von verschiedenen Fächern, Kleidung mit vielfältiger Klöppelspitze. Interessant war das „Giant Knipling“: „Die Zukunft des Spitzenerbes mit besonderem Augenmerk auf Nachhaltigkeit. Tatsächlich sind die verwendeten Materialien recycelte Rohre, Platten, Elektrokabel und dicke Schnüre, usw.“ So entsteht z.B. die Bespannung eines Stuhls oder eine Hängematte. Auch hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Mal sehen, ob wir vom 6. Juni – 8. Juni 2025 wieder dabei sein können.

Valenciennes-Spitze

von Ellis Nygaard

Auf dem Deutschen Spitzenkongress im April in Günzenhausen sahen Sanna und ich auch eine Ausstellung der Valenciennes-Spitze, die das Hauptthema des Kongresses war.

Valenciennes-Spitze stammt, wie der Name schon sagt, aus Frankreich. Es begann bereits im 17. Jahrhundert und sowohl Ludwig der 14. als auch Ludwig der 16. trugen die Spitze an ihrer Kleidung. Ich kenne die Technik nicht selbst, da ich noch nicht lange genug geklöpelt habe, um damit vertraut zu sein, aber ich kann sehen, dass sie sehr fein und dünn ist und in meinen Augen fast wie maschinelle

Spitze aussieht. Es ist fantastisch, dass Sie damals mit den Hilfsmitteln – oder deren Fehlen – etwas so Schönes machen konnten, das Sie damals hatten. Es gab schlechte Beleuchtung, keine Verwendung von Brillen und Lupen und keine klare Mustererklärung, wozu wir heute Gelegenheit haben. Die meisten Valenciennes-Spitze-Spitzen sind mit Blättern und Blumen und es brauchte wirklich eine Frau / junges Mädchen, um diese Spitzen zu machen. Schließlich handelte es sich oft um Auftragsarbeiten, die bis zu einem bestimmten Zeitpunkt fertig sein mussten. Davor kann man nur großen Respekt haben.

Im Laufe der Zeit wurden die Spitzen als Dekoration in der Kleidung verwendet – Huelin, Ärmelschmuck, Krawatten usw. Später wird es unter anderem auch in verwendet Fächer, Flakons, Taschentuchränder usw.

In der Ausstellung waren viele der ausgestellten Spitzen Rekonstruktionen, aber es gab auch einige aus einem älteren Datum.

Angehängte Bilder zeigen beide Teile.

Toermalijn

Flämische Spitze mit Blick in die Zukunft

Dieses Buch wird vom Kantcentrum in Brügge herausgegeben und der Titel hätte „50 Jahre Kantcentrum“ heißen und zu ihrem 50-jährigen Jubiläum im Jahr 2020 erscheinen sollen. Die Corona-Krise hat dies verhindert, daher kommt das Buch erst jetzt und heißt Toermalijn, was ist der Stein, der nach 52 Jahren Ehe nach einem Hochzeitstag benannt hat.

Das Buch ist eine Mappe mit Mustern für 8 Spitzen in flämischer Technik. Der Einband besteht aus festem Karton und die einzelnen Blätter aus dickem und steifem Papier. Die Blätter sind so groß, wie es das Muster erfordert, wie A-4-Seiten. Arbeitszeichnung und Musteblatte werden mehrfach auf gegenüberliegende Seiten eines Bogens gedruckt.

Jedes Muster enthält eine Beschreibung in Flämisch, Französisch, Englisch, Deutsch, und ich werde auch in Italienisch und Spanisch bewerten. Es gibt große und klare Musterblatte und farbige Arbeitszeichnungen.

Die meisten Muster sind groß und breit im Verhältnis zum Faden und mit vielen Paaren, mehrere Muster ca. 100 Paar, eines der Muster ist mit einer unterschiedlichen Anzahl von bis zu 135 Paaren geklöppelt! Die Fadenstärke liegt zwischen 62/2 und 100/2 bei ägyptischer Baumwolle und kann mit dem Faden für eine „tønderknipling“ verglichen werden.

Die Böden sind oft Fünf-Loch-Böden in verschiedenen Variationen, auch verschiedene flämische Böden, einige davon denke ich, ist neu, und somit ein Blick in die Zukunft.

Die Techniken sind schwierig und stellen Herausforderungen dar, aber wenn Sie eines oder mehrere der Muster geschnürt haben, werden Sie in den Techniken stärker sein

Preis: 42 EURO (ca. DKK 320)